

BGE 76 III 36

Bundesgericht (BGE), 1950-10-16, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge_76_III_36

FR: ATF 76 III 36

IT: DTF 76 III 36

Volltext

36 Schuldbtreibungs- und Konkursrecht. N° 11. fraglichen Gegenstände für seinen Lebensunterhalt nicht mehr aus eigenen Kräften aufzukommen vermöchte, sondern die öffentliche Fürsorge in Anspruch nehmen müsste. Dies~ Frage ist vielmehr von Amtes wegen zu prüfen, sobald die Vorbringen des Schuldners oder der übrige Akteninhalt ernst zu nehmende Anhaltspunkte dafür bieten, dass es sich so verhalten könnte. Im vorliegenden Falle hat der Rekurrent, der ver- heiratet ist und für drei Kinder im Alter von 9 bzw. 7 bzw. 6 Jahren zu sorgen hat, schon in der Beschwerde behauptet, er benötige die arretierten Berufsgeräte {(dringend », und es sei ihm wegen Teilinvalidität nicht möglich, einer andern Besohäftigung naohzugehen. Naoh der Arresturkunde hat es sodann den Ansohein, dass das Btreibungsamt, obwohl der Arrestbefehl sogar nooh ausdrücklioh nur die pfändbaren Masohinen und Mobiliar- stücke als Arrestgegenstände bezeiohnet hatte, in fla- granter Verletzung von Art. 92 Ziff. 3 SohKG kurzweg sämtliche Maschinen und das gesamte übrige Mobiliar in der Werkstätte des Rekurrenten mit Arrest belegte. Unter diesen Umständen verdient die Frage, ob diese Geräte (oder ein Teil davon) zum Vermeidung einer unhaltbaren Lage freizugeben seien, näher abgeklärt zu werden. Zu diesem Zwecke ist die Sache an die Vorinstanz zurückzuweisen. 11. Entscheid vom 16. Oktober 1950 i. S. Hauert. UnpfändbaJrkeit. 1. Ein Zuchttier ist kein Werkzeug, das Halten eines einzigen Zuchthundes kein Beruf im Sinne von Art. 92 Ziff. 3 SchKG. 2. Hunde gehören nicht zu den nach Art. 92 Ziff. 4 SchKG un- plandbaren Haustieren. Insaibissabilite. 1. Un animal destine a la reproduction n'est pas insaisissable en qualite d'instrument de travail, et Ja detention d'un seul chien reproducteur ne constitue pas une profession dans le sens de l'art. 92 eh. 3 LP. 2. Les chiens ne rentrent pas dans Ja caMgorie des animaux domestiques insaisissables en vertu de l'art. 92 eh. 4 LP. Schuldbtreibungs- und Konkursrecht. N0 11_ 37 Impignorabilita. 1. Un animale destinato alla, riproduzione non e strumento di lavoro, e il tenere solamente un cane da razza non costituisce professione a norma dell'art. 92 cifra 3 LEF. 2. I cani non rientrano nella categoria degli animali domestici impignorabili in virtu dell'art. 92 cifra 4 LEF. Auf Besohwerde der Schuldnerin hat die kantonale Aufsichtsbehörde die vom Btreibungsamt Bern am 10. Juli 1950 vollzogene Pfändung des deutsohen Schäfer- Rüden « Fero von Feurig-Blut » im Schätzungswerte von Fr. 500.- aufgehoben mit der Begründung, die Schuld- nerin halte diesen Hund, um ihn andern Hundebesitzern zum Decken ihrer Hündinnen zur Verfügung zu stellen und damit einen kleinen Nebenverdienst zu erzielen, der ihr einziges Einkommen darstelle; bei dieser Tätigkeit handle es sich nicht um eine Unternehmung, sondern um die Ausübung eines Berufes im Sinne von Art. 92 Ziff. 3 SchKG ; unter den hier verwendeten Begriff der Werkzeuge usw. falle nach BGE 52 III Nr. 9 nicht bloss totes Material; der für die Ausübung des erwähnten Berufs unentbehrliche Hund sei daher nach Art. 92 Ziff. 3 SchKG unpfändbar. Das Bundesgerioht hebt diesen - von der Gläubigerin angefochtenen - Entsoheid auf und weist die Beschwerde der Schuldnerin ab. Erwägungen: In Abweiohung

von seiner früheren Praxis, die die Anwendung von Art. 92 Ziff. 3 SchKG auf Tiere schlecht- hin abgelehnt hatte, hat das Bundesgericht in BGE 52 III 32 angenommen, bei einem Last- oder Zugtier könne in einem weitern Sinne auch von einem Werkzeug gesprochen werden. Auf Grund dieser Annahme und der Feststellung, dass die. im Betrieb einer kleinen Gärtnerei und dem Verkauf des darin gepflanzten Gemüses bestehende Erwerbstätigkeit der damaligen Rekurrentin nicht den Charakter einer Unternehmung, sondern eines Berufes trage, hat es den Zughund, mit dessen Hilfe die Rekurrentin ihr Gemüse an den Markttagen zur Stadt brachte, als unpfändbar erklärt.

38 Schuldbetreibungs- und Konkursrecht. N° 12. Die Einreihung von Zug- und Lasttieren unter die Werkzeuge im Sinne von Art. 92 Ziff. 3 lässt sich damit rechtfertigen, dass solche Tiere dem Schuldner bei der Ausübung seines Berufs in ähnlicher Weise dienen können wie Werkzeuge im engem Sinne. Sie erleichtern wie diese die menschliche Arbeit. Von Tieren, die nur zu Zucht- zwecken verwendet werden, lässt sich Entsprechendes nicht sagen. Sie können auch bei weitester Auslegung nicht unter den Begriff der Werkzeuge gezogen werden. Solche Tiere sind nur insoweit unpfändbar, als sich dies aus Ziff. 4 (oder aus der hier nicht in Betracht kommenden Ziff. 10) von Art. 92 ergibt. Hunde gehören auch seit der Revision des SchKG vom 28. September 1949, bei der Ziff. 4 eine erheblich weitere Fassung erhielt, nicht zu den nach dieser Bestimmung unpfändbaren Haustieren. Auf Art. 92 Ziff. 3 kann sich die Schuldnerin übrigens auch deshalb nicht berufen, weil beim Halten eines einzigen Zuchtrüden zum Zwecke, ihn gegen Entgelt auszu- leihen, die Arbeit des Halters eine so untergeordnete Rolle spielt, dass die Tätigkeit eines solchen Hundehalters nicht als Ausübung eines Berufes, sondern nur als Nutzung eines Vermögensstücks bezeichnet zu werden verdient. 12. Arr-t du 21 septembre 1956 dans la causa CueDomL Saiaie. Tierce opposition. Art. 106 et suiv. LP. Saisie d'une automobile utilisoe par le debiteur et revendiquee par le titulaire du permis de circulation. Ce dernier doit etre mis au benMice de l'art. 109 LP non seulement quand il se sert egalement da l'automobile mais aussi lorsqu'il exerce en fait un certain pouvoir BUR elle. Pfändung.

Wider8p1"UChsverfakren. Art. 106 ff. SchKG. Pfändung eines vom Schuldner benutzten, vom Titular des Fahrzeug- ausweises zu Eigentum angesprochenen Automobils. Diesem kommt die Beklagtenrolle nach Art. 109 SchKG nicht nur dann zu, wenn auch er das Automobil benutzt; es genügt, dass er über das Fahrzeug eine gewisse tatsächliche Gewalt ausübt. Pignoramento. Procedura di rivendicazione. Art. 106 sgg. LEF. Pignoramento di un'automobile utilizzata dal debitore e ~ I I ~ Schuldbetreibungs- und Konkursrecht. N0 12. 39 rivendicata dal titolare dalla licenza di circolazione. Quest'ul. timo dev'esser posto al beneficio dell'art. 109 LEF non solo se si serve anche lui den'automobile, ma anche se esercita di fatto un certo potere sulla medesima. Le 20 mars 1950, l'Office des poursuites de Lausanne a saisi au prejudice d'Henri Muller une automobile qui a eta revendiquee par dame Muller, femme du debiteur. Cette revendioation ayant ete contestee par Maurice Cuenoud, l'un des creanciers participant a. la saisie, l'Office, par l'ettre du 15 avril 1950, a impartit a. dame Muller le delai prevu par l'art. 107 LP. Dame Muller, qui s'etait absent6e de Suisse du 15 au 30 avril et avait demande a. l'Adminis- tration des postes de conserver son courrier jusqu'a. son retour, s'est adressee a. l'Autorite de surveillance le 9 mai 1950 en concluant a. ce que l'Office des poursuites ffit invite a. proceder selon l'art. 109 LP. Elle alleguait que l'auto- mobile, greee dans la cour de la maison ou se trouvait l'appartement occupe par elle et son mari et dont le bau etait d'ailleurs en son nom, etait en sa possession et qu'elle etait titulaire du permis da circulation. Elle produisait une declaration de l'Administration des postes selon laquelle l'avis de l'Office avait ete retire le 4 mai 1950.

L'Office des poursuites a conclu à l'admission de la plainte, en confirmant les explications fournies par la plaignante et en relevant en outre que les époux Muller travaillaient ensemble, s'occupant de représentations commerciales. Par décision du 17 mai 1950, l'Autorité inférieure de surveillance a admis la plainte et invité l'Office à appliquer l'art. 109 LP. Sur recours de Cuenoud, l'Autorité supérieure de surveillance a confirmé la décision de l'Autorité inférieure. Cuenoud a recouru contre la décision de l'Autorité supérieure en concluant à ce que l'Office fût invité à impartir le délai d'ouverture d'action à la revendicante. La Chambre des poursuites et des faillites a rejeté le recours.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.